

# Zweite Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **27 (1905)**

Heft 17

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

As der Schuel.

D'Erstfahler slyed i der Schuel Und splyed d'Vehrli scharf; Der Lehrer vorne uf em Stuehl Erklärt d'Sach nach Bedarf.

Zust ist er a d'Famili cho Und möcht e Byspiel gä; Damit sie's besser chönd verstoh, Denkt er ein furez j'neh.

„Wie heist din Vater, Hansli, hei?“ „Albert!“ seits Buebli g'chwind. „Und wie heist d'Muetter?“ — Aber nei, Wie lang de Hans sich b'finnt!

De Lehrer hilf-ten no e chli: „Wie rüeft de Vater ächt Am Morge früeh im Muetterli? Hei, Buefchli, b'finnt di recht!“

De Hans studiert no churzi Zit, — „Aha, jehst chunnt-er druf!“ „Jaa, üser Muetter rüeft-me nit, Die stobt vo selber uf!“

Von denen, welche nie alle werden!

„Männer-Anziehungstrank“, so heist ein Geheimmittel, mit dem eine Frau in Spandau seit längerer Zeit einen schwinghaften Handel treibt. Der Zaubertrank soll eine unübersehbare Wirkung, insbesondere auf Männer ausüben, die einige Tropfen davon ohne ihr Wissen genießen. Der Trank, den die „kluge Frau“ für 1 Mark 75 Pf. die Flasche verkaufte, fand unter den sogenannten kleinen Leuten viele Abnehmerinnen; sein Ruf drang sogar über das Reichthum der Stadt hinaus. Die gläubigen Käuferinnen machten aber die Erfahrung, daß die erwarteten Wirkungen sich häufig nicht einstellen. Einige Frauen, deren jede von dem Trank mehrere Flaschen gekauft hatten und keine Erfolge damit erzielen, haben nun, wie man der „Nordd. Allg. Ztg.“ mittheilt, gegen die „kluge“ Frau Anzeige wegen Betruges erhoben.

Neues vom Büchermarkt.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. 6. Band: Velazquez. Des Meisters Gemälde in 146 Abbildungen. Mit einer biographischen Einleitung von Walthar Genfel. Gebunden Mk. 6. — (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Wenn die bisher erschienenen fünf Bände der „Klassiker der Kunst“ in den allerweitesten Kreisen freudige Aufnahme gefunden haben, so darf dem neuesten Band ein nicht minder großer Erfolg vorausgesagt werden. Mit Verehrung blicken die Künstler unserer Zeit zu Velazquez auf, der, über zwei Jahrhunderte hinweg, der modernen Malerei entscheidende und befreiende Anregungen gegeben hat. Können Schwarz-Weiß-Reprodukt-

tionen die letzten Geheimnisse und feinsten Reize der Farbenmehrschaft des Velazquez naturgemäß nicht wiedergeben, so vermögen sie — wenigstens in so sorgfältiger und technisch gelungener Ausführung, wie sie diesen Band auszeichnet — doch immer noch unendlich viel dem Beschauer mitzuteilen: die lebensvolle Auffassung und Charakteristik der einzelnen Personen wie ganzer Szenen, die wunderbar sichere und weise Anordnung und Komposition der Bilder in Massendverteilung und Lichtführung und nicht zuletzt das vornehme Menschliche, Große im ganzen Wesen des Velazquez. — Durch die ebenso fesselnde wie belehrende biographische Einleitung von Genfel orientiert, wird auch der Laie aus den Abbildungen, die wenigstens die unbefrührten Werke des Meisters durchweg in voller Seitengröße, von den umfangreichsten unter ihnen auch noch Detailausschnitte geben, ein klares Bild von der Entwicklung des Velazquez gewinnen und damit sein ganzes Verhältnis zur Kunst, sein ganzes inneres Anschauungsvermögen in ungeahnter Weise erweitert und bereichert finden.

Der gute Ton für Damen. Eine Anleitung, sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohlgezogene, gebildete Dame zu betragen. Von Malvina von Steinau. Sechste, vollkommen umgearbeitete Auflage. 11 Bogen Oktav. Geh. Fr. 1. 50. Gebunden Fr. 2. 80.

Selbst die starren Normen der Rechtswissenschaften unterliegen einer steten Entwicklung, welche sie den Anforderungen des raslos flutenden Lebens näherbringt und anpaßt. — In noch viel höherem Maße trifft dies begrifflicher Weise bei dem vom Gebrauch aufgestellten Gesetzen des gesellschaftlichen Verkehrs zu, die den wechselnden Anschauungen des Tages unterworfen sind und auch von den sozialen Strömungen unserer Zeit vielfach berührt werden. Abgesehen von allgemeinen Grundsätzen, die immer und überall „guter Ton“ bleiben werden, ändern sich die Formen der gesellschaftlichen Sitte jezt viel rascher als in früheren Zeiten. — Auch darin lag ein Anlaß zur Vorbereitung einer fehlten Auflage des vorliegenden Werkes, der an sich schon durch die große Beliebtheit und eifrige Nachfrage, dessen es sich erfreute, gegeben war. Um ein Bild der jezt herrschenden gesellschaftlichen Sitte zu geben, war eine vollkommene Umarbeitung nötig, welche mit dem Wunsch dem Damenpublikum empfohlen wird, sie möge sich wie die vorausgegangenen Ausgaben als verlässlicher Wegweiser im wichtigen Reich des „guten Tones“ bewähren.

Neuester Briefsteller und Rechtskonsulent für Frauen und Mädchen. Eine kurze, faßliche und vollständige Anleitung, um alle im täglichen Leben gebildeter Frauen vorkommenden Aufsätze richtig zu verfassen und sich in den für das weibliche Gefühl besonders wichtigen Lebensverhältnissen und Rechtsangelegenheiten schnell und sicher zu orientieren, von Otto Müller. Zweite vollkommen umgearbeitete Auflage von Malvina von Rabner. Mit mehr als hundert Musterbriefen und populären Auszügen aus den

einschlägigen Gesetzen und Verordnungen. 12 Bogen Oktav. In Farbendruck-Umschlag gehet. M. 1. 25, M. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig. Ein verlässlicher und alleseitiger Ratgeber für alle diejenigen, die zur klaren und schriftgerechten Darlegung ihrer Gedanken eines solchen bedürfen.

Die neue Frauentracht. Mittheilungen der Freien Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung, redigiert und herausgegeben von Ella Law in Dresden. Verlag von Georg D. W. Callwey in München. Monatlich 1 Heft. Preis für das Halbjahr Mk. 1. 50.

Inhalt des vierten Heftes: Kunst, Ueber die Kleidung der Kinder. (Fortf.) — Schoch, Emmi, Die Bluse. — Weidenbaum, G. Ueber die neue Frauentracht. (Fortf.) — Probieren geht über Studieren! (Zur Strumpfhalterfrage.) — Stöckelshuhe? — Vereinsnachrichten. —

Säuglingssterblichkeit.

Laut offiziellen Ziffern starben im Deutschen Reich an akuten Darmkrankheiten in den Monaten Juli und September 1903 rund 10,000 Säuglinge mehr als in demselben Zeitraum des Jahres 1902! Ueberhaupt waren im Jahre 1903 an den Sterbefällen im Deutschen Reich besonders stark die Kinder und namentlich die Säuglinge beteiligt; nicht weniger als 404,529 oder 34,5 Prozent der Gestorbenen des Jahres 1903 waren noch nicht ein Jahr alt. In der Schweiz starben im Jahre 1903 3812 Säuglinge an Darm- und Magenkatarrh (1902: 3912). Da die Art der Ernährung im Säuglingsalter eine so große Rolle spielt, zieht das Eidgenössische statistische Bureau aus den betreffenden Ziffern den Schluß, daß der Milch die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden müsse, und daß in einer guten rationellen Ernährung der Säuglinge die Vorbeugung gegen Erkrankung derselben an Darm- und Magenkatarrh liege. Unsere Mütter sind längt auch dieser Ansicht und empfehlen daher mit Recht die absolut keimfreie sterilisierte Berner Alpenmilch (Bärenmarke) von Staden (Emmenthal) allen sorgsamem Müttern aufs Wärmste. Angeht's der Grünfütterung ist in Bezug auf die Säuglingsernährung ganz besonders Vorzicht geboten.

Das Allerfeinste in Bienenhonig.

Der rasch bei Kennern so beliebt gemordene, zum Preis von Fr. 7. 20 die 8 Pfund-Büchse verkaufte, seine mailändische Bienenhonig ist völlig unverfälscht. Dagegen kann — soweit der Vorrat disponibel ist, noch ein Rest von der allerfeinsten Qualität „Dupinella-Sonig“, welcher zum eigenen Bedarf zurückbehalten wurde, zum Preis von Fr. 7. 40 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) gegen Nachnahme abgegeben werden. Wer diese Gelegenheit noch zu benützen wünscht, der sende seine Bestellkarte mit deutlicher Adresse zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

Kirchenbau-

LOSE

Wangen bei Olten (Alleindepot), sowie Zuger Stadtheater-Lose II. Emission, versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversandt-Depôt Frau Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. [3664]



Frohe Botschaft an alle, selbst für chronische u. unheilbar erklärte

Lungenleidende

(Tuberkulose), Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten, jeder Art, skrofulöse u. rhachitische Kinder. Magere erhalten schöne Körperfülle (Büste), auch brieflich überraschender Erfolg. — Man wende sich vertrauensvoll an [3628]

W. Rath, Homöopath, Arzt beim Bahnhof Nr. 86 Speicher bei St. Gallen. Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet. Bei Anfragen Marken beilegen. Viele Dankschreiben. Telephon.

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über Nährsalze kommen von E. R. Hofmann in Bottingermühle-Basel. [3459]

SANATORIUM

„Lebendige Kraft“

Energetische Heilanstalt in Zürich V, Keltenstrasse 8, Zürichberg.

Komfort. Einrichtung, Zentralheizung, elektr. Licht, Lift; bescheidene Preise.

Mit Erfolg behandelte Krankheiten:

Rheumatismus, Gicht, Fettsucht, Zuckerkrankheit; Neurasthenie, Hysterie und Hysterio-Epilepsie, Migräne, Basedow'sche Krankheit und Herznervenleiden. Arterienkrankheit und Schlaganfälle; Bleichsucht und Blutarmut, nervöse Magen-Darmleiden, habituelle Stuhlverstopfung; Erschöpfungs- und Schwächezustände, beginnende Nieren- und Leberleiden; Venenverstopfungen, chronische Haut-ekzeme. Aufnahme von Kindern vom 5. Lebensjahre an: Skrofulose, Nervosität, Verdauungsstörungen, rheumatische Erkrankungen, Veitstanz. [3172]

Auch im Winter geöffnet.

Prospekt zu Diensten.

Dr. med. M. Bircher-Benner.

PALMIN feinste Pflanzenbutter unübertroffen zum kochen, braten u. backen 50% Ersparnis gegen Butter!

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei Terlinden & Co. H. Hintermeister in Küsnacht Zürich vormals werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retourniert in solider Gratis-Schachtelpackung. Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Ceylon TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar. Orange Pekoe per engl. Pfd. Fr. 4.50 per 1/2 kg. Fr. 5.— Broken Pekoe „ 3.60 „ 4.— Pekoe „ 3.30 „ 3.60 Pekoe Souchong „ — „ 3.40

China-Thee, beste Qualität Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410] Carl Osswald, Winterthur.

HELVETIA SCHORIEN Garantiert rein

Graphologie. Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467] Graphologisches Bureau Olten.

Zuger-Stadt-Theater-Lose Emission II, versendet à 1 Fr. per Nachn. Frau Blatter, in Aldorf. Haupttr.: Fr. 30,000, 15,000. Gewinnliste 20 Cts. Auf 10 ein Gratislos. [3637]



## Bett-Tücher

**Reinleinen, <sup>1/2</sup>Leinen mit Zwirn**  
Baumwollen  
gebleicht, garngeliebt, gehäutet etc.  
in diversen Breiten. Garantiert extra  
stark und sehr billig.

**Tischzeug und Servietten**  
einfachste bis feinste Genres.

**Kissenleinen, Damast, Piqués,**  
Basins zu Anzügen.

**Waschtücher.**

**Küchentücher.**

**Küchen- und Haushaltungs-**  
schürzen.

**Nastücher, Hemdentücher.**

**Baumwolltücher.**

**Feinste Handstickerei.**  
Hohlsäume etc.



# Echte Berner Leinwand

Direkt ab unseren eigenen mechan. u. Handwebstühlen.  
**Absolut frei von Beschwerung durch Appret**

daher

**Anerkannt prachtvoller Ausfall in der Wäsche.**

Garant. Naturbleiche.

Aeusserst billige Preise.

Durch die raffinierten Appretkünste, die besonders für die geringsten Qualitäten heutzutage angewendet werden, ist eine zuverlässige Beurteilung der Ware im neuen Zustande sehr erschwert. Wir leisten daher für unsere Fabrikate eine

## von keinem andern Hause gebotene Garantie

indem wir uns verpflichten, innerhalb zwei Jahren jede Lieferung zurückzunehmen, die sich im Gebrauch als irgendwie geringwertig erweisen würde. (Verwendung von Chlor in der Wäsche schliesst jedoch unsere Garantie aus.) Nach mehrmaliger Wäsche ist es bekanntlich viel leichter, die wahre Qualität der Leinengewebe richtig zu beurteilen.

Wir senden reichhaltige Musterkollektionen mit allen nötigen Angaben franko ins Haus. Käufer haben dadurch 8—14 Tage Zeit, um in aller Ruhe eine sorgfältige, zweckmässige Auswahl zu treffen. Für grössere Aufträge können 3 Monate Zahlungsfrist gewährt werden. Jede Meterzahl wird abgeschnitten. Vollständiges Vernähen und Sticken auf Wunsch billigst. [3544]

Spezialität: **Braut-Aussteuern** und Lieferung an Behörden, Hotels und Anstalten

Beste Referenzen in allen Teilen der Schweiz

# Müller & Co., Langenthal, Bern

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb.

Handweberei.

Einzig Leinenfirma in Langenthal und Umgebung mit eigener mech. Weberei. Gefl. genaue Adresse.

## Mit „Enterorose“

heilt man rasch und sicher

**Magen- und Darmkrankheiten** Brechdurchfall der Kinder,  
Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische  
Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [3689]

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern,  
Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. In allen Apotheken erhältlich.

Gesellschaft f. diätetische Produkte A.-G., Zürich.

## Blutreinigungsthee Kinder-Puder und Salbe

à 1 Fr., angenehm und sicher wirkend. beste Mittel bei Wundsein. [3368]  
Englischer Wunderbalsam Ia. Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.  
sehr beliebte Marke in 3 Grössen. J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).

## Geröstetes Weizenmehl

— Marke O. F. —

aus der ersten schweizer. Mehlrösterei

WILDEGG

(Za G 1233)

ist für

[3366]

Mehlsuppen und braune Saucen unentbehrlich!



## Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiss, Pappeln, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3418]

==== Zitronensaft. & Himbeersyrup. & Zitronensyrup. ====

## Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

## Georg Freiherr von Ompteda

hat soeben seinen neuesten Roman:

**Herzeloïde**

Die Geschichte einer Liebe

beendet. Der Abdruck beginnt in

**Nr. 14 der Gartenlaube.**